

Workshop am 19./20.10.2012 in Uelzen

Stichworte zur Provinz Jiangxi

Nach: <http://de.wikipedia.org/wiki/Jiangxi>
download: 19.10.12

Jochen Noth
GBB Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V.

江西省 Jiāngxī Shěng

Hauptstadt	Nanchang
Fläche	Rang 18 von 33
- Gesamt	166.900 km ²
- Anteil an der VR China	1,74 %
Bevölkerung	Rang 14 von 33
- Gesamt 2010	44.320.000 Einwohner
- Dichte	244 Einwohner/km ²
Verwaltungstyp	Provinz
Bezirksebene	11 Städte
Kreisebene	70 Kreise, 19 Stadtbezirke, 11 Städte
Gemeindeebene	794 Großgemeinden, 594 Gemeinden, 143 Straßenviertel, 8 Nationalitäten-Gemeinden



Jiangxi ist eine Binnenprovinz und grenzt im Norden an Hubei und Anhob. Im Osten liegen Zhejiang und Fujian. Im Süden grenzt Jiangxi an Guangdong, im Westen an Hunan.

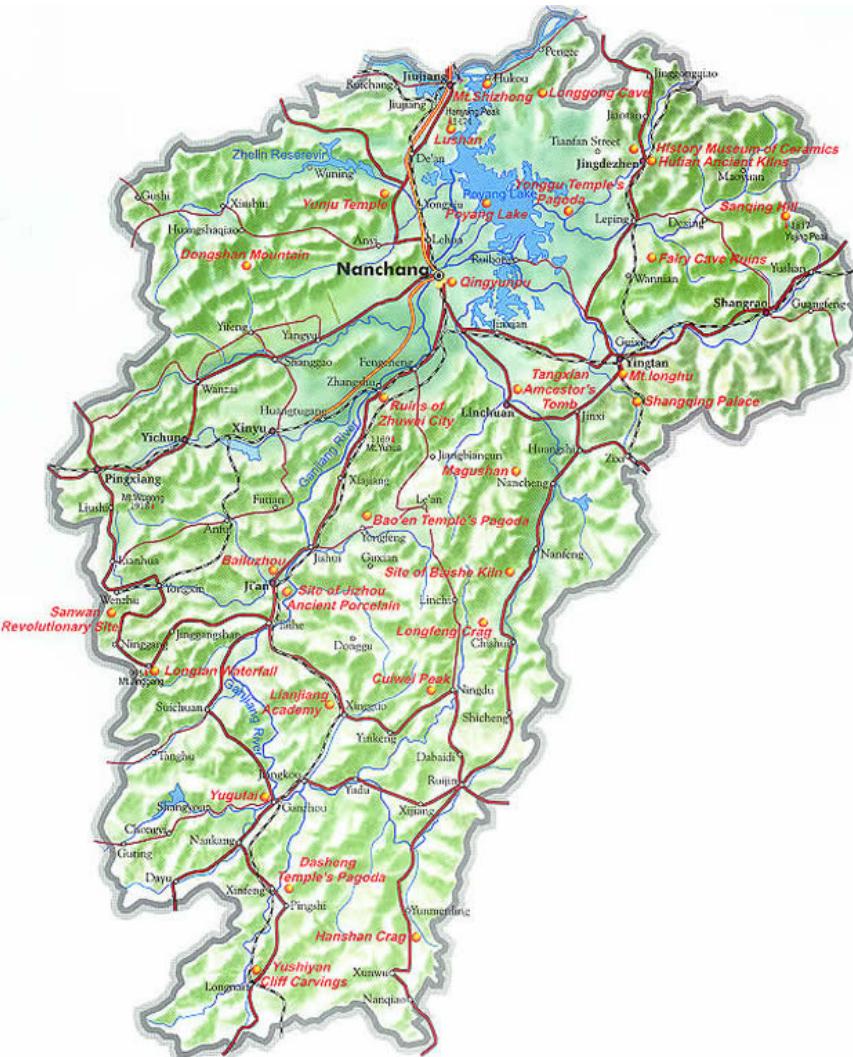
Der wichtigste Fluss ist der 751 Kilometer lange **Gan-Fluss**. Er durchschneidet Jiangxi von Süden nach Norden, wo er in den Poyang-See mündet. Der Poyang-See entwässert seinerseits in den Jangtsekiang, der die Provinz nur an ihrer Nordgrenze berührt. Der **Poyang-See** ist der größte Süßwassersee Chinas. Seine Fläche von 3.600 km² kann sich bei Hochwasser auf 4.700 km² ausdehnen.



Die Oberflächengestalt

ist eben im Norden. In Richtung Süden steigt das Land an, es bildet hier das Tal des Gan-Flusses. Im Osten, Süden und Westen ist das Territorium der Provinz von Bergen umgeben.

Das **Klima von Jiangxi** ist feucht und subtropisch. Die Januartemperaturen liegen im Durchschnitt zwischen 3 °C und 9 °C, während die durch-schnittlichen Julitemperaturen zwischen 27 °C und 31 °C liegen. Die Provinzhauptstadt Nanchang gehört zu den heißesten Städten in China. Der jährliche Niederschlag mit 1200 bis 1900 mm relativ hoch, davon fällt das meiste zwischen April und Juli.



Bevölkerung

Die Volkszählung 2000 ergab eine Bevölkerung von 41,4 Millionen Personen, womit Jiangxi **die am wenigsten dicht besiedelte Provinz Ostchinas** ist (251 Ew./km^2). Jiangxi hat einen Männerüberschuss.

Nur 0,27 % der Bevölkerung zählten sich zu einer der nationalen Minderheiten, wobei die wichtigste Minderheit die She sind. Daneben gibt es Hui, Miao, Yao, Bai und Yi.

Die **städtische Bevölkerung** für 2000 wird nach der Volkszählung mit **27,7 %** angegeben, wobei die größte Stadt Nanchang ist, mit etwa 4,4 Millionen Einwohnern im Großraum.

Wirtschaft

Jiangxi gehört innerhalb Chinas zu den **ärmeren Provinzen**. Im Jahr 2000 lag das Pro-Kopf-BIP bei nur 4800 Yuan; auch das Wachstum hinkt hinter anderen Provinzen her. Dies führt zu **hoher Abwanderung** in die viel reicherden Nachbarprovinzen Guangdong, Zhejiang und Fujian, wodurch der Provinz viele gut ausgebildete Arbeitskräfte und Kapital verloren gehen.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft beschäftigt etwa die **Hälften der arbeitenden Bevölkerung** Jiangxis und erwirtschaftet etwa ein **Viertel des BIP**. Etwa die Hälfte des zur Verfügung stehenden Landes wird mit **Reis** bepflanzt; Jiangxi ist traditionell ein wichtiger Reislieferant für China, die Reisernte der Provinz gehört zu den höchsten des Landes. Andere wichtige landwirtschaftliche Produkte sind Baumwolle, Ölpflanzen (v.a. Raps), Zuckerrohr, Tee und Früchte. Die Forstwirtschaft hat im relativ waldreichen Süden eine hohe Bedeutung, während im Norden die Fischzucht sehr wichtig ist, 82 % des gesamten Fischfanges stammen aus Zuchtbetrieben. Bei der **Viehzucht dominieren Schweine (17,5 Millionen im Jahr 2000)** und Rinder (3,7 Millionen).

Industrie

Die Industrie hat einen sehr geringen Anteil am BIP, im Jahr 2000 nur etwa 35 %. Nur 14,4 % der Arbeitnehmer sind in der Industrie beschäftigt. Trotzdem hat die Industrie eine lange Tradition in der Provinz, vor allem die Herstellung von Keramik, welche seit der Song-Zeit in Jingdezhen ansässig ist und von den Vorkommen des Gaoling-Tons profitiert. Neben dem Ton ist Jiangxi reich an anderen natürlichen Ressourcen. Es zählt zu Chinas Hauptlieferanten von Nichteisenmetallen. Bei Uran, Kupfer, Silber und Tantal-Niob verfügt Jiangxi über die größten Vorkommen, daneben fördert es beträchtliche Mengen an Kohle, Zink und Molybdän. Es dominiert die Schwerindustrie: bedeutend sind Nichteisenmetall-Verarbeitung, Eisen- und Stahlindustrie, Keramik, Maschinenbau und Textilherstellung. Im Jahr 2000 produzierten Staatsunternehmen fast 80 % des gesamten Ausstoßes.

Jingdezhen gilt nach wie vor als Welthauptstadt des Porzellans.



Dienstleistungen und Tourismus

Der Dienstleistungssektor trägt mit über 40 % einen außergewöhnlich hohen Anteil zum BIP bei, wobei er 34 % der Arbeitnehmer beschäftigt. Der Transport und Kommunikation sowie Handel und Gastgewerbe sind die mit Abstand wichtigsten Sektoren.

Der internationale Tourismus hat jedoch eine noch relativ geringe Bedeutung, die wichtigsten Anziehungspunkte für den Tourismus sind der **Lushan-Nationalpark** (庐山), der seit 1996 Weltkulturerbe der UNESCO ist. Er ist bekannt für seine atemberaubende Landschaft; in der Nähe befinden sich mit dem **Donglin-Tempel** (东林寺) und dem **Tiefo-Tempel** (铁佛寺) zwei wichtige buddhistische Tempel.

In der Nähe der kleinen Stadt Yingtan (鹰潭) befindet sich mit **Longhushan** (龙虎山) der Geburtsort des Taoismus. Dort gibt es viele interessante Tempel, Höhlenkomplexe, Berge und Dörfer. Weiters haben die Hauptstadt Nanchang und der Poyang-See eine touristische Bedeutung.

Die Küche von Jiangxi

ist außerhalb der Provinz nur wenig bekannt. Sie zeichnet sich durch Geschmacksextreme aus, die sich auf den starken Einsatz von Chili und eingelagerten oder fermentierten Nahrungsmitteln zurückführen lassen.

